

Werdet kraftvoll mit der Kraft der Liebe. Gebt allen Seelen einen Tropfen Liebe.

Heute ist der Kraftvolle Vater gekommen, um Seine Kinder zu treffen, die Erinnerung und Kraft verkörpern. Heute gibt es Wellen der Liebe in allen Kindern – überall. Alle sind in Erinnerung an Vater Brahmas Liebe aufgegangen. Für jedes Kind ist diese Liebe ein Segen in diesem Leben. Gottes Liebe hat euch allen ein neues Leben gegeben. Es ist die Kraft der Liebe, die jedes Kind zum Vater gehören ließ. Diese Kraft der Liebe macht alles leicht. Wenn ihr in Liebe aufgeht, erfahrt ihr jede Situation als sehr leicht. BapDada rät euch, immer im Ozean der Liebe aufgegangen zu bleiben. Liebe ist der Schutzschirm, unter dem kein Schatten Mayas existieren kann. Ihr werdet ganz leicht Besieger Mayas. Wer immer liebend bleibt, muss sich nicht für irgendetwas anstrengen (labour). Die Liebe macht euch dem Vater ebenbürtig. Es ist einfach, etwas aufgrund von Liebe hinzugeben.

Heute legt jedes Kind von Amrit Vela an eine Kette der Liebe um Vater Brahmas Hals. Der Vater schmückt auch die liebenden Kinder mit einer Kette der Liebe. Ebenso wie ihr an diesem Tag der Erinnerung, an diesem Tag der Liebe, in Liebe aufgegangen bleibt, bleibt genauso immer in Liebe aufgegangen. Dann braucht ihr keine anstrengenden Bemühungen zu machen. Das eine ist, im Ozean der Liebe aufzugehen, das andere ist, für kurze Zeit einen kurzen Schritt in den Ozean der Liebe zu machen. Manche Kinder bleiben nicht darin, sondern kommen ganz schnell wieder heraus. Deshalb wird etwas Leichtes dann schwer. Wisst ihr, wie ihr darin eintaucht? Wisst ihr es? Es macht Freude, darin einzutauchen. Vater Brahma ist im Herzen immer mit des Vaters Liebe verschmolzen. Das Andenken davon wird in Kalkutta gezeigt. (Der Ganges geht im Ozean auf).

Jetzt will BapDada, dass alle Kinder ihre Liebe für den Vater beweisen, indem sie Ihm ebenbürtig werden. Bleibt immer kraftvoll in euren Gedanken. Feiert jetzt die Beendigung des Nutzlosen/Sinnlosen, da das Sinnlose nicht zulässt, dass ihr kraftvoll werdet, und solange ihr Instrumente nicht konstant kraftvoll geworden seid, wie wollt ihr dann den Seelen der Welt ermöglichen, Kraft zu erhalten? Alle Seelen sind völlig leer in Bezug auf die Kräfte. Sie sind Bettler geworden, was die Kräfte betrifft. „Oh kraftvolle Seelen, befreit diese Bettlerseelen vom Betteln!“ Die Seelen rufen nach euch kraftvollen Seelen: „Oh Kinder des Spenders der Erlösung, Meisterspender der Befreiung, erlöse uns!“ Könnt ihr das nicht hören? Seid ihr noch damit beschäftigt, euch selbst zu befreien? Werdet Meister mit eurer unbegrenzten Form, Befreier für alle Seelen der Welt, dann werdet ihr leicht frei von euren trivialen Dingen. Jetzt ist die Zeit, dem Ruf der Seelen zuzuhören. Könnt ihr deren Rufe hören oder nicht? Gebt all den Seelen einen Tropfen des Friedens und des Glücks/ der Freude. Damit folgt ihr Vater Brahma.

Heute erinnert ihr euch mehr an Vater Brahma, oder? Vater Brahma denkt an alle Kinder in ihrer Form von Erinnerung und Kraft. Viele Kinder beschwerten sich auf liebevolle Weise bei ihm, warum er so schnell gegangen sei. Die andere Beschwerde war, warum sich Baba nicht von allen Kindern verabschiedet hat, bevor er ging. Vater Brahma antwortete: Ich habe Vater Shiva auch gefragt, warum Er mich so plötzlich gerufen habe. Der Vater antwortete: Wenn ich dir gesagt hätte, dass du kommen sollst, nachdem du dich von den Kindern verabschiedet hast, wärest du dann in der Lage gewesen, die Kinder zu verlassen? Oder hätten die Kinder dich gehen lassen? Das Denkmal von dir als Arjuna ist, dass du

am Ende die Anhänglichkeit überwunden hast und die Verkörperung von Erinnerung warst. Vater Brahma lächelte und sagte: Es war ein Wunder, dass die Kinder gar nicht verstanden haben, dass ich im Begriff war zu gehen. Selbst Brahma verstand nicht, dass er dabei war zu gehen. Sich gegenüberstehend, blieben beide Seiten still; der Zeit gemäß war die Rolle „der Sohn zeigt den Vater“ im Drama festgelegt. Dazu sagt man: „Wah Drama wah!“ Die Veränderung im Dienst war festgelegt. Vater Brahma muss das Rückgrat der Kinder werden. Er musste die Rolle des schnellen Dienstes durch die avyakte Form spielen.

Heute haben die Doppelausländer ganz besondere, sehr liebliche Beschwerden. Habt ihr Beschwerden? Die Doppelausländer sagten zu Vater Brahma: „Wenn du noch zwei, drei Jahre gewartet hättest, hätten wir dich auch sehen/ treffen können.“ Brahma lächelte und sagte scherzhaft: Sprecht zum Drama und fragt das Drama, warum es das getan hat. Dieses Beispiel derer, die spät kommen und schnell vorangehen, musste in Bharat und auch im Ausland kreierte werden. Zeigt jetzt den praktischen Beweis davon, spät zu kommen und schnell voranzugehen. Ebenso wie ihr heute diesen Tag der Kraft feiert, so lasst jeden Tag einen Tag der Kraft sein – keinerlei Unruhe.

An diesem Tag gab Vater Brahma die Lehren in drei Worten (körperlos, lasterlos, egolos). Werdet Verkörperungen dieser drei Worte. Körperlos in euren Gedanken, egolos in euren Worten, lasterlos in eurem Handeln. Geht innerhalb einer Sekunde in eure körperliche Form; bleibt innerhalb einer Sekunde stabil in der körperlosen Form. Wiederholt dies praktisch während des Tages. Lasst es nicht so sein, dass ihr nur dann in der körperlosen Stufe stabil bleibt, wenn ihr euch in Erinnerung hinsetzt, sondern nehmt euch immer wieder Zeit, zu üben, losgelöst vom Körperbewusstsein zu sein, stabil in der Form der körperlosen Seele. Was ihr auch tut, übt, während ihr es tut: „Ich, diese körperlose Seele, führe diese physische Arbeit durch die Sinne aus.“ Die physischen Sinne sind Karanhar (die Handelnden) und die Seele ist Karavanhar (die handeln lässt). Mit der Stufe der körperlosen Seele erinnert ihr euch automatisch an den körperlosen Vater. Ebenso wie der Vater der Eine ist, der durch andere arbeitet, genauso gilt: „Ich, die Seele, arbeite auch durch die Sinnesorgane.“ Ihr verfangt euch nicht in irgendeiner Bindung an das Karma, ihr bleibt unabhängig. Wenn ihr euch in karmischen Bindungen verstrickt, dann entstehen Probleme. Prüft während des Tages: „Handle ich, die Seele, als Karavanhar?“ Achcha. Lasst die Maschinerie der Befreiung schnell arbeiten.

Achcha. Alle, die zum ersten Mal im Zyklus hier sind, hebt einmal eure Hände! BapDada gibt spezielle Liebe und Erinnerung an all die neuen Kinder, die gekommen sind; ihr habt den Vater rechtzeitig erkannt und habt ein Recht auf eure Erbschaft erlangt. Denkt immer an euer Glück/ Schicksal, den Einen erkannt zu haben.

Achcha. Ihr Doppelausländer, hebt eure Hände! Sehr gut. BapDada sagt, dass ihr die Schöpfung der Gedanken Brahmas seid. Das eine ist die direkte Schöpfung durch den Mund, das andere ist die Schöpfung durch Gedankenkraft. Die Gedankenkraft ist sehr groß. Genauso wie eure Schöpfung, eure Gedankenkraft, schnell ist, ebenso machen auch die Doppelausländer schnelle Bemühungen und erfahren eine schnelle Belohnung. Deshalb sind die Doppelausländer die doppelt verlorenen und jetzt gefundenen, geliebten Kinder in der ganzen Familie. Die Brüder und Schwestern aus Bharat werden glücklich, wenn sie euch sehen. Wah, ihr Doppelausländer! Wah! Erfahrt ihr Doppelausländer diese Freude? Seid ihr sehr glücklich? Wie glücklich seid ihr? Seid ihr sehr glücklich? Es gibt nichts, womit ihr das vergleichen könntet. Doppelausländer sehen und hören im Ausland zu. Das ist gut. Diese Technik hilft euch sehr, unbegrenzten Dienst zu tun und ermöglicht euch, leicht zu dienen. Der

schnellste Fortschritt der Wissenschaft hat auch eine Verbindung mit eurer Aufgabe der Etablierung. Achcha.

Seid ihr Pandavas alle kraftvoll? Nicht schwach. Alle kraftvoll? Seid ihr Shaktis dem Vater ebenbürtig? Ihr seid die Shakti Armee. Die Kraft von euch Shaktis macht euch zu Siegern über Maya. Achcha.

Heute, sind auch alle gekommen, die diesen besonderen Schmuck hier angebracht haben. (Aus Kalkutta wurde ein ganzer LKW voller frischer Blumen gebracht, um den „Tower of Peace“ und alle anderen Orte zu schmücken. Sie haben alles so schön dekoriert.) Das ist auch ein Zeichen der Liebe. Es ist gut, dass ihr den Beweis eurer Liebe gegeben habt. Achcha, ihr Lehrer, hebt eure Hände! Mit jeder Gruppe kamen viele Lehrer. Die Lehrer erhielten eine sehr gute Chance. Ihr erhaltet die sofortige, sichtbare Frucht eures Dienstes. Es ist gut. Gebt jetzt allen durch eure Gesichtszüge (features) eine Vision der Zukunft (future). Habt ihr gehört, was ihr zu tun habt?

Ihr alle aus Madhuban, hebt eure Hände! Sehr gut. Ihr alle erhaltet auch viele Chancen. Deshalb sagt BapDada, dass ihr aus Madhuban spirituelle Botschafter seid. Seid ihr das alle? Ihr müsst viel tun. Dennoch könnt ihr Bewohner Madhubans jeden glücklich machen, oder? Deshalb vergisst BapDada euch aus Madhuban niemals. Er erinnert sich an euch aus Madhuban. Warum? Weil die Mehrheit von euch im Fach der Liebe für den Vater bestanden hat. Die Mehrheit! Ihr habt doch ungebrochene Liebe für den Vater. Ihr aus Madhuban seid nicht geringer (no less). Ihr seid sehr gut.

Dienende aus der Region Indore: Ihr aus der Region Indore, hebt einmal eure Hände! Ihr seid viele. Es ist gut. Dienst zu tun bedeutet, die Frucht zu essen, nahe zu kommen. Die Chance zu ergreifen, Dienst zu tun bedeutet, etwas auf eurem Konto wohltätiger Handlungen und Segen anzusparen. All ihr Helfer habt etwas auf eurem Konto wohltätigen Handelns angespart. Diese Segen und das wohltätige Handeln arbeiten wie ein extra Lift.

Achcha. Diejenigen aus diesem Land und aus dem Ausland, die ihr nahe seid, obwohl ihr weit entfernt sitzt – als Rückgabe für diesen Tag der Liebe, gibt BapDada all euch Kindern multimillionenfache Liebe und Erinnerung. BapDada sieht, welche Uhrzeit es an jedem Ort gerade ist. Welche Zeit es an einem Ort und welche es an einem anderen Ort ist, ihr ignoriert es.

Ihr bleibt die Nacht über wach, bleibt unermüdlich und seid sehr glücklich, Baba zuzuhören. BapDada sieht die Freude der Kinder. Sagt mir, ihr tanzt doch glücklich, oder? Ihr alle nickt: „Ja Baba!“ Auch Tochter Janak lächelt ganz lieblich. Der Vater erinnert sich an alle, aber wie viele Namen der Kinder kann Er erwähnen? Es gibt viele Kinder, deshalb sagt BapDada: Jedes Kind akzeptiert namentlich persönliche Liebe und Erinnerung und wird es weiterhin tun. Achcha. Werdet jetzt innerhalb einer Sekunde stabil in der körperlosen Stufe. Achcha. (Baba machte eine Übung). (Das Training für „Living Values“ geht weiter). Es ist eine gute Dienst-Methode. Während ihr das „Living Values Programm“ ausführt, verstärkt weiterhin die Übung eures lieblichen Lebens (lovely living). Achcha. Heute sagte BapDada etwas zur Tochter Dadi Gulzar. Er gab spezielle Glückwünsche, da dieses Fahrzeug jetzt auch 33 Jahre des Dienstes vollendet hat, genauso wie der Dienst, der durch den Körper von Brahma getan wurde. Auch das ist Teil des Dramas. Die Hilfe des Vaters und der Mut des Kindes – beide spielen ihre Rollen zusammen. Achcha.

An alle Kinder, die immer im Ozean der Liebe aufgegangen sind; die immer in Liebe verschmolzen

sind; die immer in der Stufe stabil bleiben, Seelen zu sein; die ihre Sinne arbeiten lassen; die das Shiva Mantra der drei Worte in ihr Leben integrieren; die Meisterspender der Befreiung werden, dem Vater gleich, und den Seelen der Welt ermöglichen, Befreiung zu erlangen; all diesen erhabenen Seelen, BapDadas Liebe Erinnerung und Namaste.

BapDada spricht mit Dadiji:

Heute offenbart der Vater die Kinder vor der Welt. Der Vater wurde Karavanhar (Er arbeitet durch andere) und machte die Kinder Karanhar (diejenigen, die es ausführen). Es ist gut, die Wellen der Liebe lassen jeden darin aufgehen. Achcha. Ihr habt jetzt die Art und Weise gelernt, euren Körper arbeiten zu lassen, nicht wahr? Während ihr ihn arbeiten lasst, werdet ihr avyakt, dem Vater ebenbürtig. Segen sind eine leichte Bemühung. Lasst nicht zu, dass sich während des Tages jemand aufregt. Segen zu erhalten, ist die erstklassige Bemühung. Es ist leicht und steht auch an 1. Stelle. Ist das in Ordnung? Egal wie es dem Körper geht, die Seele ist kraftvoll, oder? Ihr Kinder habt 14 Jahre Tapasya gemacht; es ist die Kraft dieser Tapasya, die ermöglicht, dass Dienst stattfindet. Ihr habt jetzt viele Gefährten. Ihr habt sehr gute Dienstgefährten. Sie werden einfach schon dadurch glücklich, euch zu sehen. Das ist doch viel. Ist das OK?

BapDada spricht zu den Seniorbrüdern:

Dem Drama gemäß sind die Pläne für den Dienst sehr gut. Um von der Gemeinschaft immer Liebe und Segen zu erhalten, sollte jeder von euch die Lektion in sich stärken, Kind und Meister zu sein und einander vorangehen zu lassen. Indem ihr die Ideen des anderen achtet, geht ihr voran. Deshalb gibt es nichts außer Erfolg und nur Erfolg. Es muss Erfolg geben. Bringt die Seelen, die Instrumente sind, in eine liebevolle Beziehung. Lasst jedermanns Bemühung intensiv sein. Lasst Liebe da sein, selbstlose Liebe. Wo uneigennützig Liebe vorhanden ist, werden sie Achtung geben und auch Achtung erhalten. Gegenwärtig alle in einer Kette der Liebe aufzureihen, ist die Arbeit von speziellen Seelen. Diese Liebe ermöglicht es, dass Sanskars transformiert werden. Alle haben dieses Wissen, aber die Liebe macht es möglich, dass jemand nahekommt, egal welche Neigungen jemand hat. Nur wenige Worte der Liebe können eine Hilfe des Lebens für die Seele sein. Selbstlose/ uneigennützig Liebe kriert sehr schnell eine Girlande. Was tat Vater Brahma? Er ließ euch alle mit Liebe zu sich gehören. Heute wird das benötigt. So ist es doch, oder?

(Ein Treffen für Sonipat (Delhi) fand statt, Diskussionen darüber, wie die Technik genutzt werden sollte, um eine Erfahrung zu geben). Ihr macht all diese Pläne. Tut dies gemäß den Gedanken und Ideen, die von der Mehrheit akzeptiert werden. Erst wenn ihr Erfahrungen verkörpert, könnt ihr Erfahrungen weitergeben. Achcha.

Segen: Bleibt auf eurem Trikaldarshi-Sitz und erlangt Erfolg durch eure Kraft der Entschlossenheit.

Die Kraft der Entschlossenheit ist eine erhabene Kraft, die jede Kraft der Nachlässigkeit transformiert. BapDadas Segen lautet: Es gibt Erfolg, wenn es Entschlossenheit gibt. Ihr braucht einfach nur die Entschlossenheit zum Erfolg auf richtige Weise und gemäß der Zeit zu verkörpern. Bevor ihr etwas tut, denkt über Beginn, Verlauf und Ende nach und fangt dann an zu handeln oder ermöglicht, dass es getan wird, d.h. bleibt auf eurem Trikaldarshi-Sitz, damit Nachlässigkeit endet. Lasst den Samen der Gedanken kraftvoll sein und mit Entschlossenheit angefüllt. Dann wird es auf leichte Weise in euren Worten

und Handlungen Erfolg geben.

Slogan:

Wer immer zufrieden bleibt und andere zufriedenstellt, ist ein Juwel der Zufriedenheit.

***** Om Shanti *****